

Pressemitteilung

**Deutscher
Gewerkschaftsbund
Bezirk
Berlin-Brandenburg**

Abteilung Presse

DGB-Bezirksvorstände Sachsen und Berlin-Brandenburg gegen Kahlschlag bei der Bahn

PM 68/09
11.12.09

Auf einer gemeinsamen Tagung der DGB-Bezirksvorstände Sachsen und Berlin-Brandenburg wurde folgende Erklärung beschlossen:

E-Mail:
Dieter.Pienkny@DGB.de

Internet:
www.Berlin-Brandenburg.DGB.de

Die DGB-Bezirksvorstände Sachsen und Berlin-Brandenburg fordern den Vorstand des Bahnkonzerns auf, den geplanten Kahlschlag des Schienengüterverkehrs in Ostdeutschland zu stoppen. Wir unterstützen den Betriebsrat von DB Rail Ost beim Kampf um den Erhalt von Arbeitsplätzen.

Angesichts der klimapolitischen Herausforderungen ist ein Kahlschlag beim Schienengüterverkehr die falsche gesellschaftspolitische Antwort. Der massive Arbeitsplatzabbau bei der Güterverkehrssparte der Bahn führt im Endeffekt dazu, dass der schienengebundene Güterverkehr unattraktiver wird und Güterverkehr auf die Straße verlagert wird.

Die Streichung von 600 bis 800 Arbeitsplätzen in Sachsen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen führt zu einem massiven Rückzug der Bahn aus der Fläche.

Im Interesse der ostdeutschen Wirtschaft fordern die DGB-Bezirksvorstände von den zuständigen Landesregierungen ihren massiven Einsatz, um den Kahlschlag beim Güterverkehr zu stoppen. Gemeinsam mit der Bahn und dem Bund sind die Chancen auszuloten, wie die Schienengüterverkehrinfrastruktur mindestens erhalten bzw. attraktiver für neue Kunden ausgebaut werden kann.

Es bleibt inakzeptabel, dass die größte europäische Güterbahn, DB Schenker Rail Deutschland AG, eine Politik des Kahlschlages verfolgt, um kurzfristig die Profite zu sichern. Die Politik der Deutschen Bahn AG gefährdet die Zukunftsfähigkeit des Schienengüterverkehrs in den Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Berlin-Brandenburg!



Keithstr. 1 - 3
10787 Berlin

Telefon 030 - 21240-111
Telefax 030 - 21240-114